

erschaffen 1.6.11  
unterzeichnet 1.6.11  
SI



## Niederschrift zur 4. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 04.05.2011  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:15 Uhr  
**Ort, Raum:** Bürgerhaus Wündorf (großer Saal), Am Bürgerhaus 1 in  
15806 Zossen, Ortsteil Wündorf

### Anwesend sind:

#### Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Frau Karola Andrae

#### Stadtverordnete(r)

Herr Sven Baranowski

Frau Melinda Bock

Frau Sabine Brumm

Herr Burkhard Degner

Herr Tim Grebe

Herr Michael Heilgermann

Herr Peter Hummer

Herr Wilfried Käthe

Herr Torsten Kniesigk

Herr Hermann Kühnapfel

Herr Hans-Jürgen Lüders

Herr Olaf Manthey

Herr Ralf Markwardt

Frau Sylvia Menges

Frau Susanne Michler

Frau Petra Miersch

Herr Andreas Noack

Herr Carsten Preuß

Herr Dr. Rainer Reinecke

Herr Erwin Rust

Frau Waltraud Schröder

Herr Reinhard Schulz

Herr Jürgen Steinert

Herr Rolf von Lützow

Frau Freifrau Maria von Schrötter

Herr Rainer Zurawski

#### Bürgermeisterin

Frau Michaela Schreiber

#### Protokollantin

Frau Miriam Heinrich

#### Gäste

Herr Jens Grothe

Herr Fred Hasselmann

Herr Dieter Jungbluth

Herr Manfred Marek

Ortswehrführer FFW Schöneiche  
MAZ  
OV Wündorf  
Stadtbrandmeister

Herr Andy Ramin  
Herr Burkhard Wosch

stellvertretender Ortswehrführer FFW Schöneiche  
Ortswehrführer FFW Horstfelde

## Es fehlen:

### Stadtverordnete(r)

Frau Gudrun Timm

entschuldigt

## Öffentlicher Teil

### zu 1 **Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung**

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Andrae, eröffnete um 19:05 Uhr die Sitzung.

### zu 2 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Andrae stellt fest, dass von den 29 Stadtverordneten 26 anwesend waren. Die Sitzung war somit beschlussfähig.

---

Allgemeine Mitteilung seitens Frau Andrae:

- trotz mehrfacher Aufforderungen wurden ihr die Protokolle der Sitzungen der SVV nicht vorgelegt; es gab keine Möglichkeit mit der Protokollantin zu sprechen
- Überarbeitung der Originale ist erfolgt und kurz danach erfolgte seitens der Verwaltung die Weiterleitung der Niederschriften an die Kommunalaufsicht
- Beschwerde erhalten, dass Wahlbeeinflussung im Stadtblatt vorgenommen werde (u. a. auf der Fraktionsseite und durch die Veröffentlichung der namentlichen Abstimmung

19:08 Uhr – Herr Markwardt und Herr Degner anwesend = 28 Stadtverordnete da

Frau Andrae:

- Kommunalaufsicht teilte mit, dass die Schulbezirkssatzung seit 2008 außer Kraft sei
- der Jahresabschluss muss entgegen des gefassten Beschlusses der SVV erst zum 31.12. des Folgejahres vorgelegt werden *und geht vorher noch zum Kreis*
- Prozess Wahlleiter Kommunalwahl: der Richter empfiehlt von weiteren Maßnahmen aufgrund des großen Zeitraum abzusehen

---

### zu 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Noack, Antrag zur Geschäftsordnung: die anwesenden Bürger erhalten zu den Tagesordnungspunkten 8.1., 8.2. und 8.4 Rederecht

Frau Schreiber:

- ziehe TOP 9.1. zurück
- Hinweis zum Antrag auf Rederecht: der Antrag ist zulässig; ist die Mehrheit der Stadtverordneten für die Erteilung des Rederechtes, müsste dieser Teil ganz klar von den Diskussionen der Stadtverordneten getrennt sein

Abstimmung zum Antrag von Herrn Noack auf Erteilung des Rederechtes der anwesenden Bürger zu den Tagesordnungspunkten 8.1; 8.2. und 8.4.: 26 / 1 / 1. Der Antrag zur Geschäftsordnung ist damit angenommen worden.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung (ohne TOP 9.1 – alle anderen Tagesordnungspunkte verbleiben): 28 / 0 / 0

**zu 4 Bericht aus der Verwaltung**

*und liegt dem Protokoll bei*

Der Bericht aus der Verwaltung wurde vor die Sitzung in schriftlicher Form an alle Stadtverordneten verteilt. Er umfasste folgende Punkte:

1. Jahresabschluss 2010
2. Fluglärmkommission
3. Baumaßnahme Gehweg Eiskutenberg

**zu 5 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL**

Frau Schreiber:

- kein schriftlicher Bericht
- nächste Sitzung des KMS ist am Dienstag, 10.05.2011

**zu 6 Einwohnerfragestunde**

Herr Lewinsohn:

- Bezug nehmend auf Bemerkung seitens Frau Michler, dass die Feuerwehr in Schöneiche kein Mehrzweckraum benötige um die Gastronomie im Ort nicht zu schädigen sei zu sagen, dass sich die Feuerwehr sehr viel um Kinder- und Jugendarbeit kümmere. Dies wäre nicht so gut in einer Gaststätte machbar.
- Des Weiteren sei die Feuerwehr sehr oft bei extremen Einsätzen, dafür benötigen die Kameraden hinterher einen Rückzugsraum.

Herr Jungbluth:

- Gibt es verkehrstechnisches Projekt Bahnanbindung an Großflughafen Schönefeld?

*Antwort:*

Frau Schreiber:

- Direktanbindung ist nach geplanten Kreuzungsmaßnahmen nicht möglich

**zu 7 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung**

Es lagen Anfragen der Fraktion SPD/LINKE/VUB vom 13.04.2011 vor. Zu diesen Anfragen wurden die Antworten in schriftlicher Form an alle Stadtverordneten verteilt. *Zus. Aufruf vom 16.3.11 und deren schriftl. Beantwortung*  
Auf Nachfrage von Frau Andrae erklärte Herr Preuß sich einverstanden, die Anfragen als Wiedervorlage auf die nächste Sitzung zu vertagen. Die Antworten seien zu Protokoll zu nehmen.

*gab es keine Nachfrag (s. Anlage)*

Herr Noack zur Mitteilung von Frau Andrae zur Fraktionsseite im Stadtblatt:

- Fraktionsseite war Idee der Fraktion SPD/LINKE/VUB
- verstehe nicht, dass die Beiträge als Wahlkampf gewertet werden
- werde nicht schreiben was die SPD/LINKE/VUB von ihm verlangen
- er äußere lediglich seine Meinung zu einem vorgegebenen Thema

zu 8 **Beschlussvorlagen**

zu 8.1 **Entscheidung über die Zulässigkeit des Einwohnerantrages vom 19.04.2011 zum Bebauungsplan "Sportforum Zossen"**  
Vorlage: 026/11

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Der Einwohnerantrag zum Bebauungsplan „Sportforum Zossen“, eingegangen am 19.04.2011, ist **zulässig**.*
2. *Der Einwohnerantrag zum Bebauungsplan „Sportforum Zossen“, eingegangen am 19.04.2011, ist **nicht zulässig**.*

Frau Schreiber erklärte das Verfahren zur Prüfung der Zulässigkeit eines Einwohnerantrages. Sie erklärte, dass der eingereichte Antrag nach gründlicher Überprüfung durch die Verwaltung zulässig sei und somit eine Abstimmung zu Punkt 1. der Beschlussvorlage erfolgen könne.

Der Einwohnerantrag wurde mit 28 / 0 / 0 als zulässig abgestimmt.

zu 8.2 **Entscheidung über den Einwohnerantrag vom 19.04.2011 zum Bebauungsplan "Sportforum Zossen"**  
Vorlage: 027/11

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Der Entwurf des Bebauungsplanes "Sportforum Zossen" wird in der vorliegenden Form zur **Offenlage** gebilligt.*  
und
2. *Der Entwurf des Bebauungsplanes "Sportforum Zossen" wird einschließlich der Begründung, dem Umweltbericht und dem Artenschutzbeitrag in der vorliegenden Form gemäß § 3 (2) BauGB förmlich zur öffentlichen Einsichtnahme für einen Monat ausgelegt. Die Bekanntmachung erfolgt im Amtsblatt der Stadt Zossen. Parallel dazu erfolgt die Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB.*  
und
3. *Der Flächennutzungsplan wird im Geltungsbereich des Bebauungsplanes angepasst.*  
und
4. *Aufgrund des Bebauungsplanverfahrens entsteht das Baurecht für den in 2011 durchgeführten 1. Bauabschnitt (Schulsportanlagen). Die Ausführung der weiteren Bauabschnitte unterliegt ausdrücklich dem Vorbehalt der Stadtverordnetenversammlung. Hierzu ist ein gesonderter Beschluss erforderlich.*

Frau Andrea<sup>ae</sup> erteilte den Bürgern Rederecht.

Frau Butzek (Vorsitzende des MSV Zossen 07):

- nach Zusammenschluss beider Sportvereine in 2007 war schnell klar, dass die beiden vorhandenen Sportplätze nicht ausreichen
- Anlagen sind in sehr desolatem Zustand
- es wurde in diese in Perspektive auf das Sportforum nicht mehr investiert
- Abteilung Fußball -> sportliche Zukunft ist gefährdet
- gibt bereits Abwerbeversuche aus Mellensee oder Klausdorf -> dort seien die Sportanlagen viel besser

Herr Czaja:

- seine 2 Kinder sollen mal in Dabendorf zur Schule gehen
- auf den Schulstandort Dabendorf soll Gewicht gelegt werden

Frau Andrae beendete das Rederecht der anwesenden Bürger.

Herr Baranowski: Antrag auf Vertagung der Beschlussvorlage auf die Sitzung am 11.05.2011

Nach ausführlicher kontroverser Diskussion bat Frau Andrae Herrn Noack als Vertrauensperson um Mitteilung, ob er dem Vertagungsantrag von Herrn Baranowski zustimme. Herr Noack verneinte dies, somit wurde eine Abstimmung über den Vertagungsantrag unnötig.

Herr Noack beantragt in seiner Eigenschaft als Fraktionsvorsitzender die namentliche Abstimmung zur Entscheidung über den Einwohnerantrag.

Frau Andrae	Nein	Frau Menges	Ja
Herr Baranowski	Enthaltung	Frau Michler	Nein
Frau Bock	Nein	Frau Miersch	Nein
Frau Brumm	Nein	Herr Noack	Ja
Herr Degner	Ja	Herr Preuß	Nein
Herr Grebe	Nein	Herr Dr. Reinecke	Nein
Herr Heilgermann	Nein	Herr Rust	Nein
Herr Hummer	Ja	Frau Schreiber	Ja
Herr Käthe	Ja	Frau Schröder	Ja
Herr Kniesigk	Ja	Frau von Schrötter	Nein
Herr Kühnapfel	Ja	Herr Schulz	Nein
Herr Lüders	Nein	Herr Steinert	Nein
Herr v. Lützwow	Nein	Herr Zurawski	Ja
Herr Manthey	Ja		
Herr Markwardt	Ja		

Abstimmung: 12 / 15 / 1

Damit wurde der Einwohnerantrag vom 19.04.2011 zum Bebauungsplan „Sportforum Zossen“ abgelehnt.

zu 8.3

### **Offenlagebeschluss für den Bebauungsplan 03/10 "TFR-Offroad- und Fahrsicherheitszentrum" im OT Kallinchen**

**Vorlage: 023/11**

#### **Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

1. *Der Entwurf des Bebauungsplanes 03/10 "TFR- Offroad- und Fahrsicherheitszentrum" mit seiner Begründung und dem Umweltbericht wird in der vorliegenden Form gebilligt.*
2. *Der Entwurf des Bebauungsplanes 03/10 "TFR- Offroad- und Fahrsicherheitszentrum" mit seiner Begründung und dem Umweltbericht sind gemäß §3(2) BauGB öffentlich auszulegen. Die Bekanntmachung erfolgt im Amtsblatt der Stadt Zossen. Parallel erfolgt die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß §4(2) BauGB.*

20:30 Uhr Herr Grebe abwesend

Abstimmung 24 / 2 / 1

Pause von 20:30 Uhr bis 20:44 Uhr.

zu 8.4 **Neue Situation nach Gutachten - Feuerwehr Schöneiche**  
**Vorlage: 035/11**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

1. Die Gutachten der Unfallkasse Brandenburg vom 15.04.2011 und des Statikers vom 20.04.2011 werden zur Kenntnis genommen.
2. Das Obergeschoss wird für alle Nicht-Feuerwehr-Nutzungen gesperrt.
3. Der Neubau wird am Standort Kallinchener Straße, Flurstück 110/2 und 106/04, in der Ausführung der Beschlussvorlage 016/11/01 beschlossen.

*Frau Andrae erhält den Bürger Redezeit.*

Herr Grothe:

- auf Einwohnerversammlung wurde allen anwesenden Stadtverordneten klargemacht, dass eine Sanierung nicht möglich sei
- am heutigen Tag wurde dem OV Magasch seitens Herrn Preuß angeboten, dem Neubau zuzustimmen, wenn das Grundstück neben der Wache angekauft wird und dort der Neubau errichtet werde
- Grundstück liegt genauso tief in einer Senke
- Gutachten der Unfallkasse sagt aus, dass die Zufahrtsstraße nicht geeignet sei

Herr Ramin:

- Wie kann man gegen besseres Wissen gegen den Neubau entscheiden?
- bittet alle, keinem Fraktionszwang zu folgen

Herr Marek:

- Träger des Brandschutzes muss eine leistungsfähige Feuerwehr entsprechend der Ortsgegebenheiten gewährleisten,
- OT Schöneiche ist umgeben von Wald usw.
- wäre Rückschritt wenn jetzt plötzlich neben der alten Wache gebaut werden soll
- FFW ist 24 h am Tag für die Bürger der Stadt Zossen da

Frau Ulrich-Schritt:

- sehr dankbar, dass es freiwillige Feuerwehr in Schöneiche gibt
- wäre heute sonst Witwe, wenn die FFW nicht so schnell vor Ort gewesen wäre
- appelliert an die Stadtverordneten heute für den Neubau der Feuerwehrwache zu stimmen

Frau Matzky:

- hat Pferdehof in Schöneiche
- am 27.06.2006 Kabelbrand am Traktor, Scheunenbrand
- 120 Feuerwehrleute mit 12 Fahrzeugen waren im Einsatz um den Großbrand zu löschen
- Feuerwehr war binnen Minuten vor Ort
- vor Einwohnerversammlung der Meinung gewesen, dass Sanierung ausreicht; nach der Vorstellung des Bildmaterials Meinung geändert; Fundamente müssen 1 m tief sein

Herr Wosch:

- in 2008 hat Feuerwehr Hortsfelde Anbau bekommen
- plädiere für den Neubau der Feuerwehrwache Schöneiche

Frau Andrae schloss die Einwohnerfragestunde für Bürger um 21:09 Uhr.

*behandelt das Rederecht der anwesenden Bürger*

Pause von 21:09 Uhr bis 21:18 Uhr

Herr Noack – Antrag zur Geschäftsordnung: in Eigenschaft Fraktionsvorsitzender Antrag auf namentliche Abstimmung

Nach kontroverser Diskussion wollte Herr Noack einen Antrag zur Geschäftsordnung stellen, dies wurde von Frau Andrae jedoch mit der Begründung abgelehnt, dass sie das Hausrecht habe.

Nach weiteren Diskussionen beantrage Herr Noack das Ende der Debatte und das Ende der Rednerliste, worauf Frau Andrae ihn hinwies, dass er diesen Antrag nicht stellen könne, da er bereits zur Sache gesprochen habe.

Herr Grebe: Antrag auf 10 Minuten Pause

Frau Menges – Antrag zur Geschäftsordnung: Ende der Debatte

Pause: 21:45 Uhr – 21:57 Uhr

Frau Menges: zog Antrag auf Ende der Debatte zurück

Frau Schreiber erklärt als Einreicher, dass sie den Punkt 2 der Beschlussvorlage zurückziehe, sodass diese nunmehr aus 1. und dem 3. Punkt bestehe, der neu 2. sei.

Frau Andrae:

Abstimmung: Herr Noack hatte namentliche Abstimmung beantragt; Punkt 2. der Beschlussvorlage wird gestrichen, 3. ist neu 2.

Frau Andrae	Enthaltung	Frau Menges	Ja
Herr Baranowski	Ja	Frau Michler	Nein
Frau Bock	Ja	Frau Miersch	Ja
Frau Brumm	Ja	Herr Noack	Ja
Herr Degner	Ja	Herr Preuß	Ja
Herr Grebe	Ja	Herr Dr. Reinecke	Ja
Herr Heilgermann	Ja	Herr Rust	Ja
Herr Hummer	Ja	Frau Schreiber	Ja
Herr Käthe	Ja	Frau Schröder	Ja
Herr Kniesigk	Ja	Frau von Schrötter	Ja
Herr Kühnapfel	Ja	Herr Schulz	Ja
Herr Lüders	Ja	Herr Steinert	Enthaltung
Herr v. Lützow	Ja	Herr Zurawski	Ja
Herr Manthey	Ja		
Herr Markwardt	Ja		

Abstimmung: 25 / 1 / 2

zu 8.5 **Zulassung überplanmäßiger Ausgaben mit Ausgleich - hier: Produkt 12202 Melde- und Personenstandswesen**  
**Vorlage: 034/11**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Zulassung überplanmäßiger Ausgaben mit Ausgleich in Höhe von 84.900 EUR für das Produkt-Sachkonto 12202.54310000 (Kosten für Personalausweise und Pässe – Geschäftsaufwendungen). Der Ausgleich der Mehraufwendungen ist gedeckt durch Mehreinnahmen.*

Herr Käthe, Frau Brumm abwesend um 22:09 Uhr = 26 Stadtverordnete anwesend

Herr Lüders: Antrag auf Verweisung in Finanzausschuss

Nach der Beantwortung einiger Fragen der Stadtverordneten erfolgte die Abstimmung des Antrages auf Verweisung wie folgt: 5 / 15 / 6.  
Der Antrag wurde abgelehnt.

Abstimmung zur Beschlussvorlage in vorliegender Form: 23 / 1 / 2

**zu 8.6 Verbesserung des Gehweges "Am Eiskutenberg" in Wünsdorf  
Vorlage: 021/11**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

*die Verbesserung des Gehweges „Am Eiskutenberg“ in Wünsdorf.*

*Die Verbesserung des Gehweges wird von der Einmündung der Straße „Zum Bahnhof“ bis an die Feuerwehrezufahrt des stadteigenen Grundstückes der Kita „Rappelkiste“ auf der östlichen Seite entlang der Fahrbahn durchgeführt. (siehe Anlage)*

*Der Gehweg wird in einer Breite von 1,50 m einschließlich des erforderlichen Sicherheitsstreifens in Öko-Betonsteinpflaster Micro-Plus ausgeführt. Die Realisierung der Baumaßnahme ist im II./III. Quartal 2011 vorgesehen.*

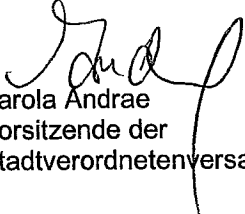
*Der beigefügte Lageplan stellt das Bauprogramm dar. Es werden Beiträge nach § 8 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg in Verbindung mit der gültigen Ausbaubeitragssatzung erhoben.*

*Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung durchzuführen.*

Abstimmung: 25 / 0 / 1

Frau Andrae schloss die Sitzung um 22:15 Uhr.

Die auf der Tagesordnung nachfolgenden Punkte wurden aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht behandelt.

  
Karola Andrae  
Vorsitzende der  
Stadtverordnetenversammlung

Miriam Heinrich  
Protokollantin